

Liebe Gönner*innen Endlich! Diesen Sommer reisten wir mit unseren drei Mädchen nach Nicaragua. Wir besuchten die Partnerschulen, feierten mit den Schülerinnen und Schülern, tauschten mit den Lehrkräften aus und entwickelten mit der Koordinatorin Yobania Ideen, wie sich das Projekt weiterentwickeln könnte.

Reich an unvergesslichen, lebendigen und farbigen Eindrücken und viel Dankbarkeit kehrten wir mit einem Koffer voll Bastelgeschenken glücklich, aber auch nachdenklich in die Schweiz zurück. Denn all die positiven Erlebnisse mögen nicht über die schwierige Situation hinwegtäuschen, in der das Land steckt.

Seit den Unruhen im 2018 und durch die Pandemie hat sich die ökonomische Situation nochmals verschlechtert. Die Migration in die USA ist hoch und

Rundbrief

Klassenpartnerschaft Schweiz–Nicaragua

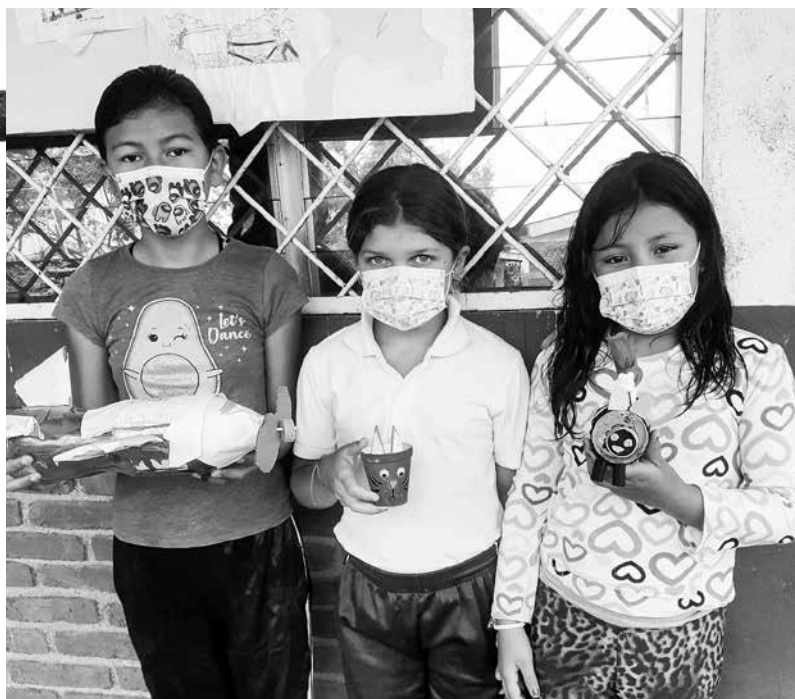
November 2022

Basteln mit Recyclingmaterial

Das diesjährige Austauschthema der Klassenpartnerschaft ist die Verwendung von Recyclingmaterial.

Basteln mit Kindern muss weder aufwändig noch teuer sein. Viele Materialien, die im Haushalt anfallen oder in der Natur zu finden sind, eignen sich hervorragend als Bastelmaterial. Genau dies haben wir uns bei der letzten Briefpost nach Nicaragua im Frühling als Ziel genommen.

Aus welchen Materialien können wir tolle Produkte herstellen, zu denen auch die Kinder in Nicaragua einen Zugang haben? Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns überlegt, was sich hierfür besonders gut eignet. Passend zur Jahreszeit entschieden wir uns für eine frühlingshafte Schulzimmerdekoration aus farbigen PET-Blumen.



die steigenden Preise machen vielen Menschen zu schaffen. Eine ausgebildete Primarlehrerin verdient rund 8000 Córdoba pro Monat. Das sind aktuell 220 Franken. Damit zahlt sie neben den Lebensmitteln unter anderem auch das Schulmaterial ihrer Kinder. Und hier setzt die Klassenpartnerschaft an. Wir übernehmen die Kosten für das Material und entlasten so zahlreiche Familien. Das mag als Tropfen auf den heißen Stein wirken. Ist es aber nach all den Rückmeldungen, die wir vor Ort erhalten haben, nicht. Die Schülerinnen und Schüler und ihre Familien sind enorm dankbar für unsere Unterstützung.

Die Reise und damit der Projektbesuch waren ausserordentlich wertvoll und lehrreich. Einmal mehr hat uns die Stärke, Zuversicht und Flexibilität insbesondere der Nicaraguanerinnen begeistert. Unsere Lehrpersonen sowohl in Nicaragua als auch in der Schweiz leisten Ausserordentliches für die Gesellschaft, ganz unabhängig auf welcher Seite der Erdkugel sie wirken. Dieses Engagement und das Strahlen der Kinder motiviert und bestärkt uns in unserem Einsatz für die Klassenpartnerschaft.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für die treue Unterstützung, die Sie unserem kleinen, aber feinen Verein seit vielen Jahren entgegenbringen.

Stefan Kunz & Debora Büchi,
Koordination



Nach fleissigem PET-Sammeln konnte der Bastelspass losgehen. Die Kinder haben die Flaschen gewaschen, den Hals abgetrennt, daraus die passende Blumenform geschnitten und sie anschliessend bunt angemalt und verziert. Damit die Arbeiten auch die Kinder in Nicaragua umsetzen können, haben wir noch eine Anleitung auf Spanisch geschrieben. In der Klasse haben wir die Sätze besprochen und auf der Wandtafel vorgeschrieben. So konnten sie die Texte selbstständig abschreiben und waren mächtig stolz, als sie die ersten Wörter auf Spanisch niedergeschrieben hatten.



Wir mussten nicht lange auf die Antwort aus Nicaragua warten und so haben sie uns Fotos von ihrem umgesetzten Upcycling-Bastelprojekt zukommen lassen. Die Kinder in Nicaragua haben aus alten Plastikbehältern sowie alten Autoreifen ihre Schulhausumgebung auf ebenfalls blumige Art und Weise umgestaltet und dekoriert.

Immer wieder schön, durch diesen Briefaustausch neue Ideen für den eigenen Schulalltag zu erhalten.

Katja Vontobel



Fast dreissig Jahre hatte die Lehrerin Alba Iris in der Schule Las Camaras und damit bei der Klassenpartnerschaft mitgewirkt. In Gedenken wurde ein Wandbild gemalt – was für eine wertschätzende Geste.

Kunstwerke aus dem Kindergarten Kunterbunt

Seit den Frühlingsferien war das Thema Kunst für alle Kinder vom Kindergarten Kunterbunt im Zentrum. Sie übten fleissig Farben mischen. Mit dem Künstler Hundertwasser beschäftigten sie sich besonders intensiv. Einmal durften sie sogar im Kunsthaus Zürich an einer Führung teilnehmen. Vor den Sommerferien schrieben und zeichneten die grossen Kindergartenkinder ihre Briefpost für die Schule «El Ocotillo» in Nicaragua. Sie erzählten, was sie alles schon aus Recyclingmaterial produziert hatten: einen Schneepflug aus Abfallholz, ein Haus aus Karton, ein Holzpferd mit Hufen aus Korkzapfen und weitere Gegenstände, vor allem aus Karton und Papier.

Die Kinder in Nicaragua hatten sichtlich Freude und haben eine Katze und eine Hundemarionette hergestellt. Ganz viele weitere schöne Gegenstände sind entstanden: ein Hut, ein Kleid, ein Hemd mit Fliege etc. Vieles lässt sich aufklappen und enthält Grüsse an die Kinder in der Schweiz.

Die Kinder in Bubikon haben sich im September sichtlich über diese selbsthergestellten Recyclinggeschenke gefreut. Debora Büchi und Stefan Kunz brachten von ihrem Besuch aus Nicaragua sehr viel mit und füllten damit einen zusätzlichen Rucksack. Vielen Dank dafür.

Am Abschlussabend, dem 5. Juli 2022, haben die 2. Kindergartenkinder eine Präsentation ihrer Kunstwerke für die Eltern vorbereitet. Ich hatte während drei Lektionen Zeit, mit der Gruppe die Präsentation zu üben. Sie zeigten mit ihrem selbsterfundenen Künstlernamen die Bilder. Auch erklärten sie die Herstellungstechnik. Susanne Walser umrahmte den Anlass mit einem Lied. Als Schlusspunkt führten die Kinder einen Tanz mit farbigen Tüchern auf, welcher Ursula Gamper einstudiert hatte. Es konnten stolze 760 Franken ans Projekt überwiesen werden. Vielen herzlichen Dank!

Yvonne Strickler



Gut zu wissen

Das Schulmaterial in Nicaragua kostet uns pro Jahr und Kind rund 50 Franken.

Davon profitieren aktuell 540 Schüler*innen in 6 Schulen.

Frühlingsbasar an der Schule Wiesenstrasse in Winterthur: Ein Teil des Erlöses wurde dem Projekt Klassenpartnerschaft gespendet.



Neue Schulen



Los Cerrones, Nicaragua

Hügel mit Kaffeeplantagen oder Bananenbäumen und inmitten einer Wiese ein einzelnes blau-weiss gestrichenes Schulhäuschen: Die kleine Primar- schule Los Cerrones befindet sich etwas südlich von der Comunidad Abisinia, im Norden Matalgalpas, in einer der ärmsten Regionen Nicaraguas. Das Gebäude ist in einem desolaten Zustand und hat weder Wasser noch Strom. Viele der Glaslamellen am Fenster fehlen, im Innern herrscht gähnende Leere. Das Einzige, was es hier gibt, sind ein paar Stühle, eine Wandtafel und einen

Stapel abgewetzter Bücher. Seit diesem Jahr arbeiten hier zwei Lehrpersonen mit rund 30 Kindern: Marling Jabelka Torrez Rodríguez, welche die Kindergärtner*innen begleitet und Jackson José Ortiz Palacios, welcher eine Mehr- jahrgangsklasse (1.-5.) unterrichtet. Wir freuen uns sehr auf die neue Zusammenarbeit mit der Schule im Norden Nicaraguas.

Daniel Schär



Klassenpartnerschaft Schweiz-Nicaragua
Möttelistrasse 47, 8400 Winterthur
info@klassenpartnerschaft.ch
www.klassenpartnerschaft.ch

Präsidentin: Karen Ochsner
Koordination: Debora Büchi, Stefan Kunz Büchi

DaZ Kindergarten Bubikon
Yvonne Strickler

3. Klasse Schulhaus Allmend Bülach
Karen Ochsner

3. Klasse Schulhaus Wiesenstrasse Winterthur
Katja Vontobel

Schule Köniz Landorf
Zentrum für Sozial- und Heilpädagogik Köniz/Kehrsatz
Annette Streit

3. Oberstufenklasse oz13 Subingen
Daniel Schär

Herzlichen Dank für Ihre Spende
auf das PC 30-17528-7

Neu auch per TWINT möglich



Oberstufe Wasseramt Ost, Subingen (SO)

Die Gemeinde Subingen liegt in der Nähe von Solothurn, im sogenannten Wasseramt. Die Schule trägt den Namen Oberstufe Wasseramt Ost und hat noch einen zweiten Standort in Derendingen/Luterbach. In Subingen werden beide, Sekundarschule E (Erweiterte Anforderungen) und Sekundarschule B (Basisanforderungen) geführt. Das Klima an der Schule ist geprägt durch gegenseitige Wertschätzung und Respekt.



Bei der Klassenpartnerschaft bin ich, Daniel Schär, seit 2021 dabei. Meine Familie und ich durften sieben Jahre in Nicaragua leben und arbeiten. Ich bin in Subingen Klassenlehrer und unterrichte v. a.

Deutsch und Französisch aber auch Geschichte, Geografie und Musik an vier Klassen. Meine Klasse E20d zeichnet sich durch einen hervorragenden Klassengeist und eine hohe Motivation aus. In Geschichte und Geografie stossen Themen wie Erde als Lebensraum, fremde Länder und Lebensweisen und damit auch Nicaragua auf grosses Interesse.

Daniel Schär

